

696850-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung – Programmbüro/
Transatlantisches Forum für Natur- und Umweltschutz/ Secretariat for Transatlantic Forum for
Nature and Environment, Abk. TAFNE

OJ S 223/2024 15/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

E-Mail: vergabestelle@bmu.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Programmbüro/ Transatlantisches Forum für Natur- und Umweltschutz/ Secretariat for Transatlantic Forum for Nature and Environment, Abk. TAFNE

Beschreibung: Das Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) plant ein eigenes Projekt zur transatlantischen Kooperation mit den USA im Umweltbereich aufzusetzen. Dieses soll sich bewusst als Schwesterprojekt zur 2008 aufgesetzten Transatlantischen Klimabrücke (TCB), jetzt Transatlantic Clean Economy Bridge (TCB), verstehen, um Synergien zu maximieren und Dopplungen mit der TCB zu vermeiden. Ein Transatlantisches Forum für Natur- und Umweltschutz/ Transatlantic Forum for Nature and Environment (TAFNE) soll einen diversen Akteurskreis auf beiden Seiten des Atlantiks zusammenbringen, der sich mit den Themen Kreislaufwirtschaft, Meeres(plastik)müll, dem Schutz und der Wiederherstellung von Ökosystemen, der sozialen Dimension von Umweltschutz (z.B. „Umweltgerechtigkeit“/„Environmental Justice“), sowie Wasser mit den Dimensionen Hochwasser, Dürre, Anpassung und Chemikalienverschmutzung (insb. PFAS) und der Um- und Durchsetzung von entsprechender Gesetzgebung beschäftigt. Das Thema Wasser/Anpassung an den Klimawandel erfährt vor dem Hintergrund drastischer werdender Extremwetterereignisse wie Dürre und Hochwasser auf beiden Seiten des Atlantiks größere Dringlichkeit. Es ist darüber hinaus politisch und gesellschaftlich sehr anschlussfähig, da unter dem Stichwort „Resilience“ Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel als Investitionen in die Zukunft verstanden werden können, die darüber hinaus über verschiedene Sektoren hinweg Arbeitsplätze generieren können. Auf US-Seite besteht angesichts vergleichbarer föderaler Strukturen ein Interesse an einem Erfahrungsaustausch mit deutschen Akteuren, auch vor dem Hintergrund des neuen deutschen Anpassungsgesetzes (Inkraftgetreten Juli 2024). In der Projektlaufzeit könnte sich das TAFNE insbesondere auf die folgenden vier Themen fokussieren (Liste nicht zwingend abschließend): [Ggf. erste Hälfte Projektlaufzeit]: • Wasser (Hochwasser/Dürre und Anpassung an den Klimawandel, Chemikalienverschmutzung) • Wiederherstellung von Ökosystemen/ Nature Restoration [Ggf. zweite Hälfte Projektlaufzeit]: • (Meeres-)Plastikmüllreduzierung und Kreislaufwirtschaft • Environmental Justice Das Ziel des Vorhabens ist es, die Zusammenarbeit mit den USA über die klassischen

Regierungskanäle auf föderaler Ebene hinaus zu erweitern und so weitere Gesprächskanäle in die USA im Bereich des Umweltschutzes zu öffnen. Das TAFNE soll so umweltpolitisch progressive Initiativen in den USA im Austausch mit Deutschland unterstützen. Der/die Auftragnehmer/in wird das TAFNE in enger Absprache mit dem BMUV-Referat I I 2 „G7, G20, OECD- und OECD-Länder“ aufbauen und Aktivitäten unter seinem Dach planen und durchführen (virtuelles Programmbüro). Dazu gehören insbesondere • Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen, Dialog- und Austauschformaten wie etwa Besuchsreisen mit dem Ziel des Capacity buildings zu den Schwerpunkten des Projekts (Aufbau von Kompetenzen); • Beobachtung von für die deutsche und internationale Umweltpolitik relevanten Aktivitäten und Entwicklungen in den USA; • Öffentlichkeitsarbeit zu den Zielen und Veranstaltungen im Rahmen des TAFNE, einschließlich Website und ggfs. eines Newsletters.

Kennung des Verfahrens: cc1337bc-018b-4704-9e4a-f73364d4f9d6

Interne Kennung: Z I 3 VSt. 1880/2024

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Das beschleunigte Verfahren ist aufgrund vorliegender Dringlichkeit erforderlich. Ein vorangegangenes Verfahren (1827/2024) musste aufgrund wesentlich veränderter Grundlagen des Vergabeverfahrens aufgehoben werden. Diese Grundlagen konnten nach der Wahl in den USA und den aktuellen politischen Entscheidungen in Deutschland nunmehr final festgelegt werden. Vor diesem Hintergrund und der nunmehr zügig voranschreitenden Regierungsbildung in den USA, ist eine sehr zeitnahe Bedarfsdeckung dringend erforderlich.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90713000 Beratung in Umweltfragen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Deutschland/USA

2.1.4. Allgemeine Informationen

Dieses Verfahren wird neu aufgelegt

Zusätzliche Informationen: 1. Zusätzliche Fragen/Bieterfragen über die Vergabeunterlagen sind ausschließlich in Textform über die e-Vergabe-Plattform des Bundes einzureichen und sollen rechtzeitig, bis spätestens 8 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist an die Zentrale Vergabestelle gerichtet werden. Die Zentrale Vergabestelle wird die Auskünfte schnellstmöglich, spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist ebenfalls auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes einstellen. 2. Es gilt deutsches Recht. Hinweis: Die e-Vergabe-Plattform wird regelmäßig gewartet. Während der Wartungsfenster ist das System unter Umständen nur eingeschränkt verfügbar. Dies kann sowohl den Zugriff auf Vergabeunterlagen betreffen als auch die Angebotsabgabe selbst. Da die Nutzungseinschränkungen in der Regel nur einen kurzen Zeitraum betreffen, versendet die Vergabestelle keine Angebotsunterlagen auf anderem Wege, z. B. per EMail. Bei der Planung Ihrer elektronischen Abgaben achten Sie bitte auf diese Wartungsfenster. Informationen über geplante Wartungsarbeiten finden Sie hier: <https://www.evergabe-online.de/status.html?>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. den Abs. 2, 3 und Abs. 5 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. den Abs. 2, 3 und Abs. 5 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 2 und 3 i.V.m. den Abs.2, 3 und Abs. 5 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Betrugsbekämpfung: Zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. den Abs.2, 3 und Abs. 5 GWB: Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Korruption: Zwingende Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 6, 7, 8 und 9 i.V.m. Abs. 2, 3 und Abs. 5 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. den Abs.2, 3 und Abs. 5 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Entrichtung von Steuern: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 Abs. 4 i.V.m. Absatz 5 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingender Ausschlussgrund gemäß § 123 Abs. 4 i. V.m. Absatz 5 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

(Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 6 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die

Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 5 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 6 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 7 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Fakultative Ausschlussgründe gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 und 9 i.V.m. Abs. 2 GWB. Der Gesetzestext ist abrufbar unter: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html Hierzu wird die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular 03.08 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: EU-Sanktionsregelung mit Bezug zu Russland
Ausschlussgründe nach Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Der Text der Verordnung ist abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32022R0576> Hierzu wird die Eigenerklärung RUS-Sanktion (Formular 03.08.1 der Vergabeunterlagen) gefordert. Die geforderte Unterlage wird entsprechend den Erläuterungen im Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Programmbüro/ Transatlantisches Forum für Natur- und Umweltschutz/ Secretariat for Transatlantic Forum for Nature and Environment, Abk. TAFNE

Beschreibung: Das Vorhaben dient der Unterstützung des BMUV im Rahmen seiner Ressortzuständigkeit. Für alle Arbeitsschritte hat die/der Auftragnehmer*in (AN) eine enge Abstimmung mit dem BMUV als Auftraggeberin (AG'in) vorzusehen. Für die gesamte Laufzeit

des Vertrages ist eine Projektleitung als ständige Ansprechperson und eine Vertretung zu benennen. Zur Umsetzung der nachfolgend genannten Leistungen stehen maximal 550.000 € brutto (Ausgabenobergrenze) zur Verfügung. Die AG'in schätzt, dass innerhalb dieses maximalen Ausgabenrahmens Personal in der Aufgabenstellung eine/r Projektleitung/ wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in und eine/r kaufmännisch administrative Mitarbeiter*in erforderlich ist. Die Schätzung geht weiterhin davon aus, dass die/der Projektleitung /wissenschaftliche/r Mit-arbeiter/in rd. 292 Tage (Annahme: Vollzeit) und die/der kaufmännisch administrative Mitarbeiter*in über den Vertragszeitraum rd. 96 Tage (Annahme: Vollzeit) für die Aufgaben gebunden sein wird. Die AG'in berücksichtigt dabei, dass es im Hinblick auf politische Entwicklungen zu Verschiebungen in programmatischen Schwerpunkten kommen kann. Die Ausgabenobergrenze schließt Sachausgaben, Kosten für Catering und Reisen ebenfalls ein. Im Einzelnen sind folgende Leistungen, zu denen in der Leistungsbeschreibung (Dokument 03.01 der Vergabeunterlagen) weitergehend ausgeführt wird, zu erbringen: 1. Etablierung eines (virtuellen) Programmbüros zur Koordination aller Veranstaltungen und Angelegenheiten, die unter dem Projekt stattfinden. Das Programmbüro soll die Aktivitäten des TAFNE koordinieren, Kommunikationswege verkürzen und Anlaufstelle für alle beteiligten Akteure sein (Bundesstaaten, Städte und Kommunen, NGOs, Think Tanks, Verbände, Unternehmen, Universitäten, Botschaften, Konsulate und Zivilgesellschaft). Die Beteiligung US-amerikanischer Partner ist möglich und erwünscht. 2. Das Programmbüro soll folgende Leistungen erbringen: a) Entwicklung eines Vorschlags für konkrete Austauschformate und Veranstaltungen mit geeigneten Akteuren, auch über die o.g. Themenschwerpunkte hinaus (Wiederherstellung von Ökosystemen/ Nature Restoration, (Meeres-)Plastikmüllreduzierung und Kreislaufwirtschaft, Environmental Justice, Wasser/Anpassung), und anschließende Durchführung. b) Kommunikation nach innen (mit AG'in) und nach außen (Stakeholdern) Diese Leistungen nehmen insgesamt einen Umfang von ca. 66% an der Gesamtleistung ein (Personalausgaben). c) Öffentlichkeitsarbeit zu den Zielen und Veranstaltungen im Rahmen des Projektes, einschließlich Entwicklung eines Internetauftritts in deutscher und englischer Sprache, der über den gesamten Auftragszeitraum betrieben und fortlaufend aktualisiert wird und die Vorgaben der AG'in zur Barrierefreiheit berücksichtigt. Der Internetauftritt soll spätestens 4 Monate nach Auftragsbeginn online gehen und alle wesentlichen Projektinformationen enthalten. Nach Programmstart soll der Internetauftritt regelmäßig aktualisiert und nach Bedarf erweitert werden. Die/Der AN übernimmt in enger Abstimmung mit der AG'in die konzeptionelle, inhaltliche und grafische Entwicklung der Website, ist als Herausgeber der Internetseite zu benennen und ist für die technische Umsetzung sowie Hosting, Betrieb und Support für die Dauer des Programms verantwortlich. Ggf. Einrichtung eines regelmäßigen (z.B. halbjährlichen) Newsletters. Umfang ca. 10% an der Gesamtleistung (Sachleistung). Die noch verbleibenden 24% am maximalen Gesamtauftragsvolumen (Ausgabenobergrenze) teilen sich wie folgt auf: max. 11% Catering (siehe Nr. 5.6), max. 10% Reisekosten (siehe Nr. 5.7), max. 3% Ad-hoc Leistungen: Die/Der AN hält für unvorhergesehene, zusätzlich zu erbringende Leistungen in den vorgenannten Kategorien einen geringen Spielraum der Gesamtleistung vor.

Interne Kennung: Z I 3-VSt. 1880/2024

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75131000 Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90713000 Beratung in Umweltfragen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Deutschland/USA

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2025
Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst# Die englische Fassung der Vergabeunterlage 03.01

Leistungsbeschreibung dient ausschließlich der Information. Vertragsgegenstand (Vergabeunterlage 11.02 Vertrag) wird die deutsche Fassung der Leistungsbeschreibung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Nachhaltigkeitsstandards für Catering und Reisen werden berücksichtigt.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Kurzdarstellung Unternehmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Hierzu wird die Eigenerklärung

Unternehmensdarstellung (Formular 03.07 der Vergabeunterlagen) gefordert und gemäß

Erläuterungen in Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen nicht gesondert bewertet.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensreferenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die angegebene(n) Referenz(en) soll(en) sich auf die Durchführung vergleichbar gelagerter Vorhaben in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag der Bekanntmachung) beziehen. Die entsprechenden Darstellungen müssen eine kurze Beschreibung des Auftragsgegenstandes (Titel), den Leistungszeitraum, die Auftragssumme, die/den Auftraggeber*in mit Anschrift und eine inhaltlich aussagekräftige Kurzbeschreibung des Referenzauftrages enthalten. Bewertet werden mindestens 2 Referenzen, die die Mindestanforderungen der Nummern 2.2.1 und 2.2.2 erfüllen müssen. Bei mehreren eingereichten Referenzen sind die zu bewertenden Referenzen im Formular 3.12 der Vergabeunterlagen fortlaufend nummeriert einzutragen. 2.2.1 Es sind mindestens 2

Referenzen anzugeben. 2.2.2 Mindestens 1 Referenz muss sich auf einen Auftrag für einen Auftraggeber der öffentlichen Hand (GPA-Unterzeichnerstaaten, Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörde) beziehen. 2.2.3 Erfahrung mit/im Bereich der Vernetzung verschiedener Akteure im Bereich Umweltschutz oder nachhaltige Entwicklung in Deutschland und den USA, insbesondere auf subnationaler Ebene. 2.2.4 Erfahrung mit/im Bereich Projektmanagement Hierzu wird die Eigenerklärung zu Unternehmensreferenzen (Formular 03.12 der Vergabeunterlagen) gefordert und gemäß Erläuterungen in Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Persönliche Qualifikation und Erfahrung der im Rahmen der Auftragsausführung vorgesehenen Mitarbeiter*innen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kurzdarstellung der im Rahmen der Auftragsausführung vorgesehenen Mitarbeiter*innen Bewertet wird: 2.3.1 Darlegung des Umfangs der Erfahrungen und Kenntnisse des vorgesehenen Projektteams im Bereich Projektleitung. 2.3.2 Darlegung des Umfangs der Erfahrungen und Kenntnisse des vorgesehenen Projektteams im Bereich sehr guter Englischkenntnisse in Wort und Schrift. 2.3.3 Darlegung des Umfangs der Erfahrungen und Kenntnisse des vorgesehenen Projektteams im Bereich der Erarbeitung von Austausch- /Formatvorschlägen und Projektdurchführung. 2.3.4 Darlegung des Umfangs der Erfahrungen und Kenntnisse des vorgesehenen Projektteams im Bereich administratives Arbeiten. Hierzu wird die Eigenerklärung zum Personal (Formular 03.13 der Vergabeunterlagen) gefordert und gemäß Erläuterungen in Vordruck 03.03 "Übersicht Eignungskriterien" der Vergabeunterlagen ausgewertet.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Im Rahmen der Angebotserstellung ist ein bewertbares Konzept vorzulegen (mindestens 4 DIN A4 Seiten, maximal 10 DIN A4 Seiten, ohne Anlagen), aus dem die Umsetzung des in der Leistungsbeschreibung (LB) genannten Leistungsumfanges hervorgeht. Der Vordruck 03.04.1 "leistungsbezogene Unterlage" der Vergabeunterlagen dient als Hilfestellung. Es ist zulässig auch eigene Vordrucke zu verwenden. Die Bewertung erfolgt anhand der in der Vergabeunterlage "03.04 Übersicht Zuschlagskriterien" genannten Unterkriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Es handelt sich um ein Ausschlusskriterium. Die Ausgabenobergrenze beträgt 550.000 € brutto. Hierzu wird das ausgefüllte Preisblatt (Formular 03.06 der Vergabeunterlagen) gefordert und gemäß den Erläuterungen in Vordruck 03.04 "Übersicht Zuschlagskriterien" ausgewertet. Es wird eine Ausgabenobergrenze in Höhe von 550.000,00 Euro (inkl. Umsatzsteuer) vereinbart. Gewertet werden nur Angebote, die die Ausgabenobergrenze nicht überschreiten. Angebote, deren Angebotspreis über der Ausgabenobergrenze liegen, werden zwingend von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/11/2024

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=729087>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=729087>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/12/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 26 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die AG'in behält sich nach § 56 Absatz 2 VgV/§ 41 Absatz 2 UVgO vor, unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung die Bieter aufzufordern, ggf. fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die AG'in hierzu nicht verpflichtet ist und das Fehlen geforderter Unterlagen zum Ausschluss des betroffenen Angebotes führen kann. Die Bietenden haben daher sorgfältig darauf zu achten, dass ihr Angebot alle erforderlichen Angaben, Nachweise und Erklärungen enthält. Es wird darauf hingewiesen, dass von der Nachforderung fehlerhafter Unterlagen von vornherein abgesehen wird.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/12/2024 10:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Bonn

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote wird von mindestens 2

Vertreter*innen der AG'in unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bietende sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Vertrag als Dokument 11.02 Bestandteil der Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist nach § 160 Absatz 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist nach § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Registrierungsnummer: 991-05636-24

Abteilung: Z

Postanschrift: Robert-Schuman-Platz 3

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53175

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@bmuv.bund.de

Telefon: +49228 99 305 0

Internetadresse: <https://bmuv.de>

Profil des Erwerbers: <https://bmuv.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: +49228-94990

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49228 9499 0

Fax: +49228 9499 163

Internetadresse: <https://bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

2a227c7c-2bf1-4c5a-8952-5b2078cd3f52-02

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Verlängerung der Angebotsfrist auf 04/12/2024, 10:00 Uhr, und Aktualisierung Informationen zur Einreichung

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Abschnitt 5.1.12 Bedingungen für die Einreichung: Adresse für die Einreichung: "<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=729087>" statt "<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=721554>" Frist für den Eingang der Angebote: "04/12/2024 10:00" statt "03/12/2024 10:00" Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: "26 Tag" statt "27 Tag" Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung: Datum der Angebotsöffnung: "04/12/2024 10:01" statt "03/12/2024 10:01"
Änderung der Auftragsunterlagen am: 14/11/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7dfde416-85c4-4a37-b4d7-f35f279d4d3f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 696850-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 223/2024

Datum der Veröffentlichung: 15/11/2024